

PROVES D'ACCÉS A LA UNIVERSITAT

PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

CONVOCATÒRIA: JUNY 2021	CONVOCATORIA: JUNIO 2021
Assignatura: ALEMANY	Asignatura: ALEMÁN

BAREM DE L'EXAMEN/BAREMO DEL EXAMEN:

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: TEIL A. Leseverständnis; TEIL B. Textproduktion

TEIL A. Leseverständnis (6 Punkte)

Sie sollen also insgesamt 4 Fragen beantworten: Drei Fragen zum Textverständnis (5 Punkte) und eine Wortschatzfrage (1 Punkt).

Die Fragen zum Textverständnis beziehen sich jeweils auf einen der beiden vorgeschlagenen Texte. Beantworten Sie entweder die drei Fragen AI, AII, AIII oder die drei Fragen AV, AVI, AVII sowie eine Frage zum Wortschatz. Wählen Sie von den zwei folgenden Fragen eine aus: AIV oder AVIII.

TEIL B. Textproduktion (4 Punkte)

Schreiben Sie einen Aufsatz. Wählen Sie ein Thema. Sie haben die Wahl zwischen BI und BII.

Gesamtpunktzahl (TEIL A + TEIL B): 10 Punkte

TEIL A. Leseverständnis: 6 Punkte

[Fragen AI und AV: jeweils 2 Punkte (je 1 Punkt pro Teilfrage); Fragen AII und AVI: jeweils 1 Punkt (je 0,25 für jede der 4 Teilfragen), Fragen AIII und AVII: jeweils 2 Punkte (je 0,5 für jede der 4 Teilfragen), Fragen AIV und AVIII: jeweils 1 Punkt (je 0,5 pro Teilfrage);]

TEIL B. Textproduktion: 4 Punkte

[Fragen BI und BII (jeweils 4 Punkte): Beachtung des Themas: 0,5 Punkte; grammatische Korrektheit (Morphologie, Syntax, Orthographie): 1,5 Punkte; korrekte Wortwahl/gewählter Wortschatz: 1 Punkt; kommunikative Fähigkeit: 1 Punkt]

TEIL A. LESEVERSTÄNDNIS (6 Punkte)

Text 1. Lesen Sie den folgenden Text.

Alex ist 17 und hat einen Berufswunsch.

In Klasse 11 hat sich Alex nach 4 Schuljahren „harter Arbeit“ zum ersten Mal „ein bisschen ausgeruht“. Dennoch hatte er am Schuljahresende einen Notendurchschnitt von 2,5. Das heißt, er steht zwischen gut und befriedigend. „Wenn ich mich anstrengen würde“, sagt er, „könnte ich wesentlich bessere Noten haben.“ Das wäre in der 12. Klasse, in die er jetzt geht, von Vorteil: Alle Noten zählen von nun ab fürs Abitur. Von den 3 neuen Fächern in Klasse 11 – Philosophie, Technik und Psychologie – hat Alex nur die beiden ersten wieder genommen. Dabei wurde Philosophie sogar zu seinem Lieblingsfach.

Das „Privatleben“ von Alex hat sich seit einem Jahr kaum verändert, wenn man davon absieht, dass er einen neuen Hund hat: Luna, ein Labrador-Weibchen. Dafür hat Alex jetzt einen Berufswunsch: Er will nach dem Abitur zur Polizei. Die Arbeit da stellt er sich interessant und abwechslungsreich vor: „Ich kann mir nicht vorstellen, tagaus, tagein in einem Büro zu sitzen oder immer nur draußen zu arbeiten“, sagt Alex, „ich will

später keinen monotonen Job, sondern brauche von Zeit zu Zeit den Nervenkitzel.“ Außerdem glaubt er, bei der Polizei körperlich fit zu bleiben (er betreibt seit 2 Jahren dreimal wöchentlich die chinesische Kampfsportart Wing Tsun) und sich um den Arbeitsplatz und die Karriere keine Sorgen machen zu müssen. Was genau er bei der Polizei beruflich machen will, ist allerdings noch unklar: „Ich werde mich wohl in den nächsten Monaten einmal gründlich beraten lassen!“

AI. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

- a) Worum geht es in dem Text?
- b) Welche Neuigkeiten gibt es in Alex' Leben?

AII. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch? (1 Punkt)

- a) Im 11. Schuljahr bekam Alex relativ gute Noten.
- b) Im 12. Schuljahr möchte Alex sich ausruhen.
- c) Alex möchte in einem Büro arbeiten.
- d) Alex weiß schon genau, was er bei der Polizei beruflich machen möchte.

AIII. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- 1) Im 12. Schuljahr
 - a) hat Alex bessere Noten bekommen.
 - b) sind die Schulnoten sehr wichtig.
 - c) hat er das Fach Technik nicht mehr gewählt.
- 2) Alex
 - a) findet das Fach Technik langweilig.
 - b) belegt jetzt die Fächer Technik, Philosophie und Psychologie.
 - c) mag das Fach Philosophie besonders.
- 3) In Alex' Privatleben gibt es
 - a) keine Veränderungen.
 - b) nur ein paar Veränderungen.
 - c) viele Veränderungen.
- 4) Alex
 - a) findet einen Job bei der Polizei spannend.
 - b) betrieb schon als Kind Wing Tsun.
 - c) findet nicht wichtig, eine gute Kondition zu haben.

AIV. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- a) trotzdem
- b) pro Woche

Text 2. Lesen Sie den folgenden Text.

Wo junge Deutsche am liebsten leben

Wer jung ist, will in die Stadt – oder?

Ellen Fröhlich (20):

Ich bin in einem Dorf in der Nähe von Frankfurt am Main aufgewachsen. Aber ein aufregendes Leben kann ich mir nur noch in der Großstadt vorstellen. Besonders prägend war mein Auslandsjahr nach dem Abitur in Shanghai und die Erfahrung, in einer großen Stadt so ziemlich tun und lassen zu können, was man möchte. In der Großstadt hat Langeweile keine Chance; es gibt immer Viertel oder Plätze, die es noch zu erkunden gilt. Besonders Berlin bietet Studenten die ideale Mischung aus gutem Nachtleben und Kultur. Auf dem Land müsste man dafür stundenlang mit dem Auto fahren.

Jürgen Mohr (21)

Ich lebe lieber auf dem Land als in der Stadt, weil es ruhiger ist. Auch einzukaufen ist hier deutlich angenehmer; in der Stadt sind die Geschäfte überlaufen und teurer. Wichtig finde ich auch die Nähe zu Familie, Freunden und Sportvereinen.

Beate Müller (23)

Auf dem Land ist die Lebensqualität größer. Ich mag die stressfreiere Umgebung, die Natur und die lebendige Dorfgemeinschaft, in der die Einwohner einander kennen und respektieren. Außerdem wohnen meine Familie und ein Großteil meiner Freunde auch auf dem Land. Zwar gibt es in München ein besseres kulturelles und kulinarisches Angebot, aber es fehlt bezahlbarer Wohnraum für Studenten.

AV. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

- a) Worum geht es in dem Text?
- b) Welche Vorteile hat das Landleben?

AVI. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch? (1 Punkt)

- a) Ellen meint, dass das Leben in der Großstadt langweilig ist.
- b) Ellen war als Erasmus-Studentin in Shanghai.
- c) Jürgen mag lieber auf dem Land einkaufen als in der Stadt.
- d) Beate sagt, dass es in München viele preiswerte Zimmer für Studenten gibt.

AVII. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- 1) Für Ellen ist das Leben in der Großstadt
 - a) spannend.
 - b) nicht besonders praktisch.
 - c) stressig.
- 2) Ellen Fröhlich
 - a) ist in einer Großstadt aufgewachsen.
 - b) findet das Nachtleben in Berlin attraktiv für Studenten.
 - c) möchte unbedingt ein Auto haben.
- 3) Jürgen Mohr findet die Geschäfte in der Stadt
 - a) sehr schön und geräumig.
 - b) teurer als auf dem Land.
 - c) klein aber schön dekoriert.

- 4) Beate Müller wohnt lieber auf dem Land,
- a) obwohl ein Großteil ihrer Freunde in München wohnt.
 - b) obwohl die Dorfgemeinschaft nicht so lebendig ist.
 - c) weil sie dort nicht so viel Stress und einen engeren Kontakt zur Natur hat.

AVIII. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- a) entdecken
- b) Läden

Teil B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)

Schreiben Sie einen Aufsatz. Wählen Sie ein Thema. Sie haben die Wahl zwischen BI und BII.

BI. Schreiben Sie (ca. 130 Wörter) über das folgende Thema:

Berufswünsche. Welche Berufswünsche haben Jugendliche in Spanien? Gibt es zwischen Mädchen und Jungen Unterschiede, was Berufswünsche angeht? Was möchten Sie nach dem Abitur machen? Haben Sie schon einen Berufswunsch? Welche Berufe finden Sie interessant/monoton und warum? Begründen Sie Ihre Meinung.

BII. Schreiben Sie (ca. 130 Wörter) über das folgende Thema:

Stadt- oder Landleben. Welche Vor- und Nachteile haben das Stadtleben und das Landleben? Wo sind Sie aufgewachsen? Leben die meisten Jugendlichen in Spanien am liebsten in der Stadt? Wo würden Sie am liebsten wohnen? Begründen Sie Ihre Meinung.